



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 28.11.2017

ANTRAG

Mehr Sitzplätze auf der Wiesn? – Der Stadtrat entscheidet!

Über zukünftige Gastplatzmehrungen auf dem Oktoberfest und der Oidn Wiesn entscheidet der Münchner Stadtrat – kein generelles Gastplatzmehrungsverbot, sondern fundierte Einzelfallprüfungen und -entscheidungen!

Dabei wird insbesondere die Lage des Betriebes (Flucht- und Rettungswege), die durch ggf. betriebliche Umstellungen verbesserte Sicherheitssituation im Gastronomiebetrieb selbst, ebenso wie die Gesamtbeurteilung für den Festplatz berücksichtigt.

Begründung:

Mit Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 03.05.2016 (Nr. 14-20 / V 05676) wurde vor dem Hintergrund der terroristischen Anschläge in Paris im November 2015 und in Brüssel im März 2016, der Sperrung des Münchner Hauptbahnhofes in der Silvesternacht 2015/2016 und im Hinblick auf eine mögliche drohende Überfüllung des Festgeländes (wie z.B. am dritten Wiesn-Samstag 2015) die Deckelung der Gastplatzzahlen beschlossen. Demnach sollten die 2015 genehmigten Gastplatzzahlen der einzelnen gastronomischen Betriebe auf dem Oktoberfest-Festplatz gedeckelt werden und zukünftige Mehrungswünsche der Wirte generell ohne Einzelfallprüfung abgelehnt werden.

Dies ist weder rechtlich haltbar, da ein Antragsteller ein individuelles Prüfungsrecht für seinen Antrag besitzt, noch ist es zeitgemäß.

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • E-Mail: bayernpartei@muenchen.de

Die Rahmenbedingungen haben sich auf dem Oktoberfest in den letzten beiden Jahren massiv geändert:

- Das Sicherheitskonzept wurde vom Veranstalter in Zusammenarbeit mit den Sicherheitsbehörden weiterentwickelt und verbessert.
- Es ist ein Rückgang der Besucherzahlen auf dem Oktoberfest und auch auf der Oidn Wiesn zu verzeichnen. Eine drohende Überfüllung ist wohl in naher Zukunft nicht mehr zu befürchten.
- Aufgrund der Schaffung baulicher Maßnahmen, wie z. B. Einzäunung des Festgeländes, sowie der massiven Aufstockung von Ordnungsdienstkräften des Veranstalters (bis zu 650 Mitarbeiter an einem Tag im Einsatz) machen es möglich, frühzeitig einer drohenden Überfüllung entgegenzuwirken und ggf. das Festgelände zu sperren.
- Wesentliche Verbesserung der Abstandsflächen zwischen den Betrieben in der Wirtsbudenstraße durch Verlagerung bzw. Umplatzierung, sowie durch Neubauten der großen Festhallen, z. B. der Ochsenbraterei mit einhergehender Verbreiterung der Straße 1 um 4 Meter
- Errichtung einer Beschallungsanlage auf dem Festplatz zur besseren Information der Besucher im Gefahrenfall
- Entzerrung der rückwärtigen Schaustellerflächen durch Schaffung von Rettungsgassen
- Grundsätzliche Verbesserung der Sicherheit durch technischen Fortschritt (Gasstreckenüberwachung, bessere Baustoffe etc.)
- Schulung der Schausteller im Umgang mit Flüssiggasanlagen

Durch eine im Einzelfall geprüfte Gastplatzzahlenerweiterung ist es den Festwirten möglich, auch einen höheren Umsatz zu tätigen, mit dem dieser einen höheren Beitrag zur Deckung der Kosten über die Umsatzpacht an die Stadt leisten wird.

Initiative:

Mario Schmidbauer

weitere Fraktionsmitglieder: Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • E-Mail: bayernpartei@muenchen.de